

# Die Neugedankenlehre

Ein Schlüssel zu Erfolg und Glück.

Von

E. Sychova

„Warum sucht’ ich den Weg so sehnsuchtsvoll,  
Wenn ich ihn nicht den Brüdern zeigen soll!“

Goethe.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2018  
Verlag: Edition Geheimes Wissen  
Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903139-48-0

# Inhalt.

	Seite
<b>Der Neugedanke</b>	5
Uralte Wahrheiten	7
Leben	8
Gedankenmaterie	9
Magische Gedankenkraft	10
Selbstgestaltung	11
Gedankenkristallisation	11
Heilkraft	11
Geist und Körper in Wechselwirkung	12
Wunderheilungen	13
Moderne Monadenlehre	13
Gesundheit	14
Ursache jeder Krankheit	14
Krankheiten ein Verbrechen	15
Strafe	16
Das Äußere verrät das Innere	17
Schönheit	17
Jungborn	18
Vegetarismus	19
Diät	20
Wasser	22
Die Sonne	22
Tiefatmen	22
Ausdauer	24
Vibration	25
Farbentherapie	25
Lachen	25
Ruhe	26
Schweigen	27
Einsamkeit	27

Heilkraft	29
Leben	29
Das Unterbewusstsein	30
Magie des Schlafes	31
Schule des Lebens	32
Armut	34
Geld	34
Arbeit	38
Wunschkraft	41
Der rechte Platz	42
Mut	45
Das geistige Königreich	48
Konzentration	48
Willensfreiheit	49
Gedankenanziehung	50
Die Gegenwart	51
Autosuggestion	53
Aufmerksamkeit	55
Wille	55
Das reine Element	58
All-Eins	59
Gott	59
Glück	60
Selbstlosigkeit	61
Licht	62
Liebe	63
Tadelsucht	64
Erziehung	68
Dressur	69
Furcht	69
Taten	70
Gebet	71
Keine Organisation	71
Karma	72
<b>Kritik der Neugedankenlehre</b>	



# Der Neugedanke.

Körper und Geist haben nur zwei wirkliche Feinde: Missbrauch und Nichtgebrauch.

Der sogenannte „Neugedanke“ hat in Amerika seinen Ursprung. Es ist eine Bewegung praktisch-religiöser Natur. Vieles, was diese Richtung lehrt, ist uralt, doch ist die Form modern und den Zeitverhältnissen und sozialen Zuständen angepasst. Es ist zum Teil eine moderne Darstellung und Anwendung der Geheimlehre der Alten. Als sogenanntes „Praktisches Christentum“ ist diese Lehre mit ihrem geschäftsmäßigen Anstrich geeignet, die Glaubensform der Amerikaner zu werden, wie der Katholizismus die der Romanen, der Protestantismus die der Germanen ist. Das wirklich Neue (höchstens schon in den indischen Geheimlehren angedeutete) jedoch, für uns Europäer absolut Neue darin ist *die Lehre von der gesetzmäßigen Einwirkung des Geistigen auf das Physische*. Die Grundlage dafür bieten die modernen naturwissenschaftlichen Entdeckungen, sowohl auf physischem als auf psychischem Gebiet. Auf ersterem handelt es sich um die Zellentheorie, die Hypnose, den Magnetismus, die Vibrationstheorie, die Farbentherapie und die Wirkungen, die Luft, Sonne und Wasser auf den Menschen haben. Auf seelischem Gebiet wären zu nennen die Versuche der Telepathie, der Suggestion, der Gedankenkonzentration, sowie verschiedene pathologische Erscheinungen, die noch wenig untersucht sind.

*Der Neugedanke lehrt vor allem, dass wir durch die bewusste Einwirkung des Geistigen auf das Physische Meister*

*unseres Schicksals sind.*

Das Ideal ist daher innere und äußere Vollkommenheit des Menschen. In den bisherigen Phasen des Christentums wurde nur die *innere* Vollkommenheit erstrebt. Im Mittelalter war sogar der Gegensatz vollständig, so im Mönchstum und der Askese. Der Protestantismus versuchte zu vermitteln, doch auch für ihn blieb die Welt im Ganzen ein Jammertal, das nur die Aussicht auf die Freuden des Jenseits erträglich machte. Anders der Neugedanke. „Seid gut, so werdet ihr glücklich sein!“ lehrt er. „Was ihr hier säet, werde ihr schon hier ernten, es sei gut oder böse!“ „Kein Unglück kann euch treffen, ihr hättet es denn selbst herbeigezogen durch unrechtes Handeln, unrechte bzw. unrichtige Worte und Gedanken; selbst das anscheinend durch Elementargewalten Herbeigeführte könnte nicht eintreten, wenn die Menschen es nicht verdient hätten!“ Letzteren Gedanken finden wir auch in der Bibel angedeutet: Nur zehn Gerechte in Sodom hätten die Katastrophe unmöglich gemacht.

Die Belohnungen und Bestrafungen, welche die Religion sonst ins Jenseits verlegt, werden hier schon für das Diesseits verkündet.

Die Außenwelt, lehrt man, haben wir nicht zu fürchten, da sie ja erst von uns gestaltet wird. In erster Reihe ist der eigene Körper das Ergebnis unserer Gedanken. Er ist gesund und schön, wenn wir gut sind; er ist krank und hässlich, wenn wir schlecht sind. Da er sich unaufhörlich verändert durch das tägliche Absterben und Neuentstehen der Zellen, so ist uns beständig Gelegenheit gegeben, seine Zusammensetzung günstig zu beeinflussen. Hier wird die Monadenlehre von *Leibniz* praktisch verwertet.

Auch eine indische Strömung ist unverkennbar. Der Vegetarismus wird empfohlen, das Tiefatmen und die Yogaübungen zur Entwicklung der Geisteskräfte werden angepriesen. Aber nicht nur unseren Körper haben wir in unserer Gewalt, auch unsere äußeren Verhältnisse müssen sich zu unse-